

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1912

40 (24.1.1912) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe. Wöchentlich 2 Nummern 'Karlsruher Unterhaltungsblatt', monatlich 2 Nummern 'Kurier'...

Eigentum und Verlag von F. Ziergarten. Chefredakteur: Albert Herzog... 33000 Exemplare...

Expedition: Brief- od. Telegraph. Nr. 10... 3 heftige Nummern 5 Bfg....

Nr. 40. Karlsruhe, Mittwoch den 24. Januar 1912. Telephon-Nr. 86. 28. Jahrgang.

Unsere heutige Mitttagsausgabe Nr. 39 umfasst 12 Seiten mit Unterhaltungsblatt Nr. 7; die Abendausgabe Nr. 40 umfasst 8 Seiten; zusammen 20 Seiten.

Der Kaiser am Gedenktag Friedrich des Großen.

Die militärische Feier zu Potsdam. - Potsdam, 24. Jan. Die Feier des 200. Geburtstages des Königs Friedrich des Großen begann mit einem Festgottesdienst...

Der Kaiser in der Akademie der Wissenschaften. - Berlin, 24. Jan. Zur Feier des 200. Geburtstages König Friedrichs des Großen fand heute nachmittag 4 Uhr im Weißen Saal...

herra, zu tragen. Möge diese Auszeichnung für das Regiment ein Ansporn sein...

Am Denkmal in Berlin.

Berlin, 24. Jan. Das Denkmal Friedrichs des Großen unter den Linden ist mit grünem und goldenem Lorbeer umwunden...

Der Kaiser in der Akademie der Wissenschaften.

Berlin, 24. Jan. Zur Feier des 200. Geburtstages König Friedrichs des Großen fand heute nachmittag 4 Uhr im Weißen Saal...

Die erste Pflicht am heutigen Tage für unsere hier versammelten Truppen, die unter den Augen des großen Königs und mit ihm gefochten und gesiegt haben...

Ich will dem Regiment Garde du Corps an dem heutigen Tage, des 200. Geburtstages Friedrichs des Großen, meines großen Stiefvaters, den zu begleiten es stets die Ehre hatte...

Geschichtsbetrachtung der Auffassung Ausdruck gegeben hat, daß Reichtum und materielle Güter ein toter Stoff seien...

Die Akademie legt ihre Ehre darin, ihre Dankeschuld gegen ihren Wiederhersteller abzutragen durch ihre Betätigung für die Aufhellung seiner Geschichte...

Uns aber ziemt es, des Großen Königs Werk auszubauen und die Kräfte zu nutzen, die Gottes Weisheit und unendliche Güte in ihm unserm Preußen Volk geschenkt hat...

Die Festvorstellung.

Berlin, 24. Jan. Im Königl. Opernhause findet heute eine Festvorstellung statt, zu der ein von Joseph Lauff gebildeter Einakter...

Friedrich der Große.

Ein Interview mit ihm. Von Herbert Eulenberg.

Gegenwärtig zwischen Wolken und Sternen, wo Friedrich jetzt haucht. Ueber Nacht verboten. Der Interviewer tritt auf. Er verneigt sich und spricht: Ich bin beauftragt worden...

beste und sorgfältigste verwaltet sein und meine Bauern ganz zufrieden gestellt. Die Bedienung meiner Provinzen wird immer mehr...

Enfin, man wird keine Kriege mehr zu führen haben und alles Geld, was meine Armee mich gekostet hat, wird für die Wohlfahrt Preußens...

Indessen maintenance werdet Ihr längst so weit gekommen sein im contrat sozial und die Kriege werden in Mausestaken untergebracht worden sein...

sein und die Menge wird genug Bildung genossen haben, um diese Aufklärung zu vertragen zu können.

Erzähl er mir von der Gerechtigkeit und der Pflege der justice in Preußen! Er weiß, wie ich dafür gesorgt habe Zeit meiner Regierung...

Weiter! Bericht er mir von der freien Gestaltung meiner Untertanen. Es hat mir die größten efforts und fatigen gemacht, rechte wirkliche Menschen aus ihnen zu bilden...

Sozialpolitik im Handel und kaufmännische Erholungsheime.

Karlsruhe, 24. Jan. Ueber obiges Thema sprach gestern abend im oberen Saale des Friedrichshofes auf Veranlassung der hiesigen kaufmännischen Vereine (Prinzipalvereine und Angestellten-Organisationen) Herr Dr. Karl Kindermann, Professor an der landwirtschaftlichen und technischen Hochschule in Hohenheim und Stuttgart. Herr Kaufmann Braun vom Kaufm. Verein Karlsruhe eröffnete und leitete die Versammlung und begrüßte die leider nicht allzu zahlreich erschienenen, insbesondere den Referenten des Abends. Der wegen der eben beendeten Reichstagswahlen und Stichtagswahlen nicht sehr günstige Termin läßt den schwachen Besuch vielleicht erklären, immerhin wäre eine bessere Frequenz namentlich von Seiten der Angestellten, mit deren eigenen Interessen sich die Veranstaltung ja befaßte, u. E. wünschenswert gewesen.

Der Vortragende behandelte das Thema in leicht verständlicher Weise, dabei die großen Gesichtspunkte der Bestrebung scharf hervorhebend, sodaß die Anwesenden als überzeugte Anhänger der neuen Bestrebung zu bezeichnen sein dürften. Er wies zunächst, im Gegensatz zu früheren Zeiten, auf das heutige Vorbeugen gegenüber all den modernen mißlichen Erscheinungen hin, die sich im fortgesetzten steigenden Kampf im Wirtschaftsleben ergeben. Es werden vorbeugende Mittel gesucht, um gefährlich werdenden Uebelständen entgegenzutreten. Eines dieser Mittel wird heute in den Kaufmanns-Erholungsheimen erblickt, die neben der gesundheitlichen Stärkung des Körpers als ein großes Friedenswerk innerhalb der Kaufmannschaft zwischen Prinzipal und Angestellten im Interesse von Handel, Gewerbe und Industrie zu betrachten sind.

Das sozialpolitische Moment der Bewegung erläuternd, führte der Redner ungefähr aus: Sozialpolitik heißt: Zusammenarbeiten von unten und oben. Anfangs hat man in Deutschland das richtige Verständnis für eine gesunde Sozialpolitik nicht gehabt, als aber der Arbeiter, Landwirt und Kleinhandwerker durch die veränderten Situationen stark bedrückt, erkannte man die unabdingbare Notwendigkeit, Sozialpolitik zu treiben. Selbstredend muß dies im Rahmen der Konkurrenzfähigkeit andern Staaten gegenüber bleiben. Deutschland ist den übrigen Ländern weit vorausgeeilt, Frankreich und England folgen nun. Die Hauptfürsorge der Sozialpolitik zielt auf die Erhaltung und Kräftigung der Gesundheit und Arbeitstracht hin. Soziales Leben ist das erste Erfordernis. Doch dies allein reicht nicht aus; der Körper bedarf der zeitweiligen Ruhe, er muß ausspannen. Auf diesem Gebiet haben Sonntagsruhe und frühzeitiger Ladenschluß schon viel Gutes geleistet. Doch auch dies kann für die Dauer nicht genügen. Immer mehr greift die Erkenntnis um sich, daß ein jährlicher Erholungsurlaub einzutreten habe. In welcher Weise ist nun dieser Urlaub auszunützen? Nicht zu Hause, umgeben von den bisherigen Sorgen und Gewohnheiten. Es muß ein Wechsel aller bisherigen Lebensgewohnheiten eintreten, ein völliges Loslösen von dem Wohnort. Aus pekuniären Gründen ist dies aber vielen Kaufleuten nicht möglich. Aus pekuniären Gründen sollen hier segensreich diese Heime ausfüllen. Andere Berufsweige haben bereits ihre eigenen Erholungsheime errichtet, doch fehlt diesen die Großzügigkeit. Diesen Berufsgruppen stehen immer nur ein oder zwei Häuser zur Verfügung, während hier 20 Kaufmanns-Erholungsheime in allen Teilen des Deutschen Reiches errichtet werden sollen. Der Angestellte kann somit je nach Anordnung des Arztes Wald-, See- oder Gebirgsgegenden aussuchen, während er bei anderen Organisationen einfach dahin gehen muß, wo sich das eine Erholungsheim befindet.

Besonderer Wert wird bei der Gründung der Kaufmanns-Erholungsheime, die von Herrn Großkaufmann Baum in Wiesbaden ins Leben gerufen sind, darauf gelegt, daß sie sich auf der Grundlage der Genossenschaft, also auf Selbsthilfe, aufbauen. Staat und Kommunen sollen nicht angegangen werden. Der Appell, das Werk zustande zu bringen, ergeht nur an die Kaufmannschaft. Sollten staats-

liche und städtische Verwaltungen aus freien Stücken die Bestrebung fördern wollen, so wird sehr dankbar auch diese Mithilfe dankend angenommen. Die Kaufmanns-Erholungsheime sollen keine Wohltätigkeitsanstalten, sondern Wohlfahrtsanstalten sein. Sie halten sich zugleich frei von jeder konfessionellen und parteipolitischen Richtung.

Zur Aufbringung der Kosten für 20 Erholungsheime sind nach detaillierten Ausführungen des Redners noch 2,7 Millionen Mark aufzubringen, die durch freiwillige Spenden, Mitgliederbeiträge und eventuell verzinsliche Anteilscheine gedeckt werden sollen. Erfreulicherweise hat die Bestrebung in ganz Deutschland gezündet, und so kann heute schon festgestellt werden, daß 2 Millionen Mark aus freiwilligen Gaben zusammengefloßen sind, sodaß es nicht nötig sein wird, Anteilscheine auszugeben. Das große soziale Werk ist somit gesichert. Trotzdem darf das Sammeln nicht eingestellt werden. Die Kaufmanns-Erholungsheime sollen derart fundiert werden, daß nicht nur den männlichen und weiblichen, sowie den technischen Angestellten der Besuch ermöglicht wird, sondern auch den minderbemittelten selbständigen Kaufleuten joll der Aufenthalt zu den möglichsten Sähen gewährt werden. Wie bis heute angenommen wird, soll die Verpflegung im Kaufmanns-Erholungsheim auf 2,50 bis 2,75 Mark zu stehen kommen. Jedes Heim erhält 100 Betten. Auch Familienangehörige sollen möglichst Unterkunft finden. 300 Gemeinden in den verschiedensten Orten Deutschlands haben sich bereits zur kostenlosen Vergabe des Grund und Bodens für Erholungsheime bereit erklärt. Der Jahresbeitrag für Mitglieder der Gesellschaft beträgt nur 2 Mark, doch wird erwartet, daß besser gestellte Kaufleute einen höheren Beitrag zahlen, wie auch auf eine künftige finanzielle Unterstützung von Seiten der Chefs gerechnet wird. Der Redner betonte in seinem Schlusssapell den wahren Sach: „Reichtum verflüchtigt!“ Der Wohlhabende hat die Pflicht, zu dieser sozialen Wohlfahrtsanstalt einen seinen Verhältnissen angepaßten Beitrag zuzuleuern.

Reicher Beifall folgte den vortrefflichen, tiefgründigen Ausführungen des gewandten Redners. In der anschließenden freien Aussprache brachten die Herren Schröder vom Deutschen Handlungsgehilfen-Verein, Henze als Vertreter des Leipziger Verbandes und Halter als Richterorganisierter unter verschiedenen organisatorischen Vorschlägen ihre vollste Sympathie für die große soziale Tat zum Ausdruck. Auch Herr Adolf Stein beglückwünschte die deutsche Kaufmannschaft im Auftrag der Handelstammer für die Kreise Karlsruhe und Umgebung zu dem großzügigen Unternehmen. Nach einem zündenden Schlusssapell des Herrn Prof. Dr. Kindermann schloß der Vorlesende die Versammlung gegen 11 Uhr mit Dankesworten an den Referenten, sowie an die Erschienenen.

Gerichtszeitung.

Freiburg, 23. Jan. Von dem Geschworenengericht kam der dritte und letzte Fall zur Verhandlung, die Anklage gegen die 29 Jahre alte Dienstmagd Marie Schaefer von Oberkirch (Gde. Stegen bei Freiburg) wegen Meineids und Verleitung zum Meineid. Die Angeklagte hatte wegen ihres zweiten unehelichen Kindes einen Alimutationsprozeß gegen den Dienstknecht Adolf Schweizer von Oberwied angestrengt und verlangte Alimente für das Kind, die zu zahlen dieser sich weigerte. Sie beschwor, daß sie in der Empfangszeit mit niemandem Verkehr gehabt habe, worauf Schweizer einen Dienstknecht von Kirchzarten angab, den die Angeklagte durch Briefe erludete, er möge von dem Hammetanz in Buchenbach nichts sagen, mit dem sie sich eingelassen habe. Die Alimutationsklage wurde abgewiesen und die Dienstmagd unter Anklage gestellt. Die Geschworenen bestimmten den Meineid und die Verleitung zum Meineid, bejahten aber die dritte Frage nach fahrlässigem Falscheide, worauf sie zu 8 Monaten Gefängnis verurteilt wurde.

nn Bendorf, 23. Jan. Der Knecht Maier, der in Weizen einem Mädchen das Heiraten versprochen, in Boll ein Bauerngut kaufte und dann spurlos verschwand, wurde vom Amtsgericht zu fünf Monaten Gefängnis verurteilt, weil er verheiratet war und Vater von drei Kindern ist.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns of stock market data, including exchange rates for Frankfurt, Berlin, London, and Paris, and various bond and share prices.

Advertisement for 'Unser grosser Inventur-Räumungs-Verkauf' (Our great inventory liquidation sale) at 'Schuhhaus Bertolde', offering discounts of 15-50% and double discount marks on all regular goods.

Advertisement for 'Stets willkommen Eine Tasse Van Houten!' (Always welcome, a cup of Van Houten!) featuring an image of a steaming cup of cocoa and text describing the product's quality and availability.

Small advertisements for 'Cigarren' (Cigarettes) and 'Photographen-Apparat' (Photograph camera), listing prices and contact information for R. Landmesser and others.

Advertisement for 'Gerettet Eier' (Rescued eggs) and 'Wiesen-Heu' (Meadow hay), highlighting the quality and availability of these products.

Large advertisement for 'H. Mülberger' featuring the Union logo and promoting 'Braunkohlen-Brikets' (Brown coal briquets) for winter use, available at various prices.

Advertisement for 'Entfernen des Glanzes' (Removal of shine) and 'Wimmer, Amalienstr. 22', offering services for removing shine from various materials.

Extra billige Schuhwaren

Wir hatten Gelegenheit, einen großen Posten Schuhwaren außerordentlich preiswert zu erwerben und bringen erstklassige Fabrikate zu staunend billigen Preisen zum Verkauf

Imit. Chev.-Damen-Schnürstiefel mit Lackkappen, neue Formen Größe 36-42 . . . Paar 5⁵⁰	Damen-Schnürstiefel, echt Goodyear-Welt, hochelegante Form, braun und schwarz Paar 8⁹⁰
Damen-Schnürstiefel R.-Boxleder, neue bequeme Formen, mit Lackkappen Größe 36-42 . . . Paar 6²⁵	Braune Box-Calf- und Glanzziegen-Kinder-Schnür-Stiefel elegante Formen, teils mit Lackkappen Größe 21-24 25-26 Paar 2.95 Paar 3.95
Damen-Schnürstiefel echt Box-Calf, Lackkappe, Derby, bequeme Form, Größe 36-42 . . . Paar 6⁹⁵	Schwarze Chevreaux- u. Mast-Box-Kinder-Schnür-Stiefel elegante Sachen, teils mit Lackkappen Größe 22-24 25-26 Paar 2.95 Paar 3.95
Braune Damen-Schnürstiefel, echt Chevreaux, Derby, Lackkappe Größe 36-42 . . . Paar 6⁹⁵	Braune Chevreaux-Kinder-Schnürstiefel mit Lackkappen, elegante Formen Größe 27-30 31-35 Paar 4.25 Paar 4.95
Herren-Schnürstiefel R.-Boxleder, Derby und andere Formen, Größe 40-46 Paar 6²⁵	Schwarze R.-Box-Kinder-Schnürstiefel sehr bequeme Formen Größe 27-30 31-35 Paar 3.45 Paar 4.25
Herren-Schnürstiefel echt Chevreaux, Derby, Lackkappen, Größe 40-46 Paar 6⁹⁵	Eleg. Damenhalschuhe imit. Chevreaux-Derby-Lackkappe Größe 36-42 Paar 5.50 und 6.50
Herren-Zug und-Schnallenstiefel R.-Boxleder, bequeme Form Paar 6⁹⁵	200 Paar im. Kamelhaarschuhe Damen und Herren, mit Filz- und Leder-spaltsohle, Größe 36-47 Paar 95 Pfg.

Herren-Schnür-Stiefel, la Chevreaux u. Boxcalf, Original-Goodyear-Welt, braun u. schwarz, Größe 40-46, Paar **9⁵⁰**

Tanz-Schuhe

Lackt.-Spangenschuhe neue Form, hoher Absatz Paar 1⁹⁵	Weißer Glacé-Spangenschuhe, hoher Absatz Paar 2⁷⁵
Lackt.-Gitter-Spangenschuhe u. Lackt.-Pumpschuhe Paar 2⁴⁵	Weißer Glacé-Spangenschw. Gems-Spangenschuhe, amerik. hoher Abs. Paar 3⁹⁵
Lackl.-Spangenschuhe hochelegant Paar 6⁷⁵	Weißer Glacé-Spangenschuhe hochelegant Paar 5⁷⁵

H. Schmoller & Cie.

Zur prompteren Erledigung

telephonisch aufgebener Bestellungen und zur Vermeidung von Aufenthalt bei besetztem Telephon . . . haben wir unser Stadtbureau unter den . . .

Nummern 815 u. 816

an das Fernsprechnet anschließen lassen, was wir unserer geschätzten Kundschaft hiermit ergebenst bekannt geben.

Unsere bisherige Telefon-No. 120 wurde gestrichen.

Winschermann & Cie.

Kohlengroßhandlung. Rheinherderei. 1885

Karlsruher Fußball-Berein

(E. R.) unter dem Protektorat Sr. Großh. Hohheit des Prinzen Maximilian von Baden.

Wir laden unsere Mitglieder nebst Familienangehörigen zu der am 26. Januar 1912, abends 8^{1/2} Uhr, in den Sälen der Gesellschaft „Eintracht“ stattfindenden

Tanzunterhaltung

nochmals ergebenst ein. Wir machen unsere Mitglieder weiter darauf aufmerksam, daß besondere Einladungen nicht mehr ergehen.

Neue Gehrock-Anzüge

verleiht „Blick“ Kronenstr. 32

Kakao

per 1 Pfund 90 Pfg., bei 5 Pfund 85 Pfg., sehr gute Qualität.

kann trotz des Kakao-Aufschlages noch abgegeben werden durch großen Abschluß.

Prompter Versand nach auswärts gegen Porto und Nachnahme.

S. BLUM

Telephon 267. 1485 Kaiserstrasse 209.

1909 er Schwarzw. Kirchwasser

40 Liter, garantiert rein, per Str. 3 A, bei 556a

Wilhelm Seifermann in Altschweier bei Bühl.

Lastauto

mit Anhängewagen zu mieten oder zu kaufen gesucht. Angebote unter S. 125/558a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zu verkaufen:

Gebrauchten aber gut erhaltenen

Cornwall-Kessel

von 25 am Heißfläche, 12 Hm. Heberdruck, mit oder ohne Heberhahn.

Anfragen unter Chiffre 401a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Motor-Sägmachine

selbstfahrb., nur kurze Zeit benutzt, habe außer billig mit günstigen Zahlungsbedingungen abzugeben. 1499.5.1

Gg. Hellmann, Durlach (Karlsruhe).

Gebr. Ladenhehe

Eichenholzplatte 3 gr. Schubl., Länge 2.80 m Breite 80 cm, wegen Raumangel zu verkaufen. B2759 Rheinstraße 6, Darterre.

Französischer Kürab

Delme, Tschafos, Säbel u. dergl. preiswert zu verkaufen. B2662.2.1 Serrenstraße 54, 2. Stod.

Wo inseriere ich?

Hierauf die richtige Antwort finden, heißt zum Ziel und Erfolg gelangen. Speziell bei kleineren sogenannten Gelegenheitsinseraten hängt alles von der Wahl der zweckmäßigsten Blätter ab und dürfte eine unparteiische an keine Sonderinteressen gebundene Annoncen-Expedition mit 40jähriger Erfahrung in solchen Fragen die objektivste und zuverlässigste Beraterin sein. Als solche empfiehlt sich die Annoncen-Expedition

Invalidendank Karlsruhe Akademiestr. 28. Tel. 1162.

Atelier für Schönheitspflege

nach der berühmten Methode des Institut de Beauté, Paris Place Vendôme 26.

Spezialität: Behandlung vor Gesellschaften. Sprechstunden von 1/2 bis 1/2 Uhr und von 3 bis 6 Uhr. Behandlung in und ausser dem Hause. 1418

Anny Claire Luft, Schloßplatz 13, Ecke Karl-Friedrichstraße.

AEG

METALLDRAHTLAMPE



Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft KARLSRUHE
Kaiserstr. 180 Telephon: 23

Darlehen

von 200-800 M nur an verheir. Beamte direkt von Selbige. (Verb. beim.) auszusuchen neuen Lebensversicher. Abschl. u. gute Sicherheit. Streng diskret u. durchaus reell. Keine Vorwissen u. dergl. Ausführl. Offerten unter Nr. B2762 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Suche auf meine auf dem Land gutgehende Wirtshaus u. Metzgerei l. Hypothek von

15000 Mark. Kaufpreis 80000 Mk. Steuerwert 22000 Mk. Gerichtl. Schätz. 18000 Mk. Off. unt. Nr. B2760 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 3.1

Offertenblatt „MARIAGE“ Leipzig, Grösste u. verbreit. Heiratsz. Prob.-Nr. gratis.

Gutes Sofa 16 Mk., Rückenstuhl 12 Mk., Divan 82 Mk. B2777 Adlerstraße 39, Hof

Klavierunterricht

abends gelocht. Offerten unter Nr. 1497 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Entlaufen.

Ein Gordon-Setter, schwarz, ist entlaufen. Abzugeben geg. Belohn. B2782 Bismardstraße 14. Vor Anlauf wird gewarnt.

Maschinenkoffler

Rigeunerin, für B2775 Eifenweinstr. 1, part. r.

Hund-Verkauf.

Raffinierter Schäferhund (Polizeihund), 7 Monate alt, schwarz mit gelb. glattbarig, wunderbar gezeichnet, m. großem Stammbaum, beide Eltern 7 mal prämiert im Polizeidienst, verlaufe wegen Wohnungswechsel um annehmbar. Preis. Grünweilersbach, 649a Friebohm, Ackerj.